

## Nachhaltige Beschaffung, Fragebogen zum Status-Quo

Begleitpapier: Erläuterungen und Anwendungshinweise

### Zweck und Hintergrund

Status-Quo-Ermittlung: Was ist bekannt, was läuft bereits gut, wo und an welcher Stelle gibt es Ansatzmöglichkeiten, für welche Themen, Produkte und Vergabekategorien?

**Ziel:** Erhalt einer Grund- und Ausgangslage, um gezielt anknüpfen bzw. konkrete Alternativlösungen andenken und allgemein den Beschaffungsprozess optimieren zu können. Mitunter wird bereits durch die Abfrage und Gegenüberstellung deutlich, wo sich Synergien u.a. auf tun, die nicht zuletzt auch das Alltagsgeschäft vereinfachen.

### Adressaten

- könnte sich nach Kontakt/Abstimmung mit der Verwaltungsspitze und Vorgesetzten (Bereichs-, Abteilungs- Teamleitungen u.a. / Orientierung an Verwaltungsstruktur und deren Organisationseinheiten) ergeben
- theoretisch alle Verwaltungseinheiten und Außenstellen (Bauhof, VHS, Schwimmbad, Bücherei u.a.)

### Format und Durchführung

- Formular-Format (digital ausfüllbar) oder Print-Version: Voraussetzungen, Möglichkeiten und Affinität bedenken, ggf. beides anbieten
- Durchführung ratsam mit/im Rahmen einer persönlichen Ansprache und Hintergrund-Erläuterung und dem Angebot der Hilfestellung, ggf. gemeinsamer Beantwortung, ansonsten
- Ansprache in Form eines vorausgehenden Anschreibens (entweder im Fragenkatalog einbauen oder aber per E-Mail-Text)

### Beispiel

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

*diese Umfrage richtet sich an die Beschaffenden der Stadt **xxxxx** und der Eigenbetriebe der Stadt **xxxxx**. Wenn Sie in irgendeiner Form Waren oder Dienstleistungen beschaffen, würde ich Sie bitten, sich ca. 10 Minuten Zeit zu nehmen und einmal diese Umfrage auszufüllen.*

Bei der kommunalen Beschaffung von Waren und Dienstleistungen sowie bei der Umsetzung von Baumaßnahmen spielen Nachhaltigkeits-Aspekte (z.B. die Arbeitsbedingungen bei der Herstellung in der Lieferkette oder die Ökobilanz/der CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Produkten über den Lebenszyklus), eine wichtige Rolle. Dies gilt auch für **unsere Stadt**. Öffentliche Auftraggebende haben eine große Marktmacht und Vorbildfunktion, darum wollen wir im Rahmen unserer Beschaffungsprozesse dem Ressourcenschutz, Menschenrechten und fairem Handel zukünftig noch mehr Rechnung tragen. Entsprechende Nachhaltigkeitsaspekte sollen als feste Struktur etabliert werden. Grundlage dafür, ist die Ermittlung des Status Quo. Wo stehen wir als Stadt? Was kaufen wir in welcher Art wo ein? Vieles läuft bestimmt bereits gut!

Für die Grundlagenermittlung möchte ich alle Mitarbeitenden, die aktuell oder zukünftig Waren und Dienstleistungen beschaffen, bitten, sich den **nachfolgenden/anhängenden** Fragenkatalog auszufüllen. Über eine Antwort-Rückmeldung bis zum **TT:MM:JJ** würde ich mich sehr freuen.

Gerne bin ich behilflich und stehe für Rückfragen zur Verfügung.

**Maria-Max Mustermann** | [m.mustermann@musterstadt.de](mailto:m.mustermann@musterstadt.de) | 045XX X55 X11

**Anmerkungen/Ergänzung**

- Innerhalb der Status-Quo-Abfrage könnte noch das Interesse an der Mitarbeit in einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe abgefragt werden.
- Gibt es eine Produkt- bzw. Vergabekategorie von besonderem Interesse (steht z.B. etwas kurz vor der Neuausschreibung?)